

Zuschuss des Ortsrats Völklingen für kulturtreibende Vereine

Der Ortsrat Völklingen verteilt Zuschüsse für das Jahr 2022 an kulturtreibende Vereine Völklingens aus allen Stadtteilen außer Ludweiler und Lauterbach. Mit diesen Mitteln soll die Kulturarbeit in den Vereinen unterstützt werden. Auf der Internetseite der Stadt Völklingen im Bereich Kultur, Freizeit & Tourismus können Vereine in der Rubrik Förderprogramme ein entsprechendes Formular herunterladen und/oder ausdrucken.

Der Ortsrat weist darauf hin, dass die zu fördernden Projekte und Aktivitäten beschrieben werden müssen. Außerdem müssen sie in Völklingen stattfinden oder stattgefunden haben. **Abgabeschluss ist der 31. Oktober.** Der Ortsrat wird am Ende des Jahres über die Anträge entscheiden. Die ausgefüllten Formulare können an folgende Adresse gesendet werden:

Stadt Völklingen

Fachdienst VHS, Kultur, Sport, Archiv und Stadtbibliothek

z. Hd. Direktorin der VHS Jenny Ungericht

66310 Völklingen, Postfach 10 20 40

Tel.: 06898/132597, Fax.: 06898/132588

E-Mail: vhs@voelklingen.de

Auch die Ortsräte Ludweiler und Lauterbach bieten ihren Vereinen Fördermöglichkeiten an. Für weitere Informationen können sich die Vereine an die entsprechenden Ortsvorsteher wenden.

Oberbürgermeisterin Blatt zu Besuch beim Unternehmen SAARphalt



Seit 1. April sitzt die SAARphalt GmbH & Co. KG, die auf Asphaltbau spezialisiert ist, im Völklinger Haldenweg (Heidstock). Kürzlich besuchte Völklingens Oberbürgermeisterin Christiane Blatt, zusammen mit dem städtischen Wirtschaftsförderer Christof Theis, die neuen Räumlichkeiten des Unternehmens, das Ende 2020 gegründet wurde. Die SAARphalt GmbH & Co. KG ist ein Gemeinschaftsunternehmen der beiden Unternehmen Kohl Beteiligungsgesellschaft mbH und der Pescher Beteiligungen GmbH & Co. KG mit ihrer gemeinsam betriebenen AMAT Asphaltmischanlage Taben GmbH & Co. KG. Technischer Geschäftsführer von SAARphalt ist der Völklinger Till Ferdinand, der das Unternehmen gemeinsam mit dem kaufmännischen Geschäftsführer, Christian Wenzel, vorstellte und durch die Räumlichkeiten führte. Der neue Firmensitz auf dem Heidstock sei ein Glücksgriff gewesen, berichteten sie und auch das Geschäft sei in den ersten beiden Jahren gut angelaufen. 25 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen bereits. Für das kommende Jahr seien Renovierungsarbeiten am Standort vorgesehen.



V.l.n.r.: Till Ferdinand, Christiane Blatt, Christian Wenzel und Christof Theis vor dem SAARphalt-Gebäude (Bild: Stadt VK)

Mittelalter – finster, langweilig, schmutzig?



Die Liebenburg in Namborn

Der Jugendmigrationsdienst im Quartier (JMD-iQ) bietet in den Herbstferien, im Rahmen des 1200-jährigen Völklinger Stadtjubiläums, eine Mitmachausstellung zum Thema „Mittelalter“ an.

In Saal 1 im Erdgeschoss des Neuen Rathauses werden Rüstungsteile und Kleidung, Essgeschirr und Alltagsgegenstände aufgebaut. Neben einem Quiz zur Geschichte der Burgen im Saarland, wird Musik des Mittelalters angeboten und

die Möglichkeit gegeben, Tänze zu erlernen.

Diakonie-Mitarbeiter Ludwig Heil vom JMD-iQ, der auch ehrenamtlicher Denkmalbeauftragter des Saarlandes ist und sich seit 25 Jahren mit dem Mittelalter beschäftigt, wird durch die Mitmachausstellung führen. Zudem werden Filmeinspielungen gezeigt.

Für die Veranstaltung sollten etwa zwei Stunden eingeplant werden. Sie richtet sich primär an Kinder und Jugendliche, aber auch interessierte Erwachsene sind gerne gesehen. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten unter: Ludwig-Heil@dwsaar.de. Dort können Interessierte auch weitere Informationen erhalten. Treffpunkt ist am Eingang des Neuen Rathauses.

Die Termine sind:

Freitag, 28.10., 10.00 und 13.00 Uhr

Montag, 31.10., 10.00 und 13.00 Uhr

Mittwoch, 02.11., 10.00 und 13.00 Uhr

Donnerstag, 03.11., 10.00 und 13.00 Uhr



Fotos: Ludwig Heil

Bundeswirtschaftsministerium erlaubt vorzeitigen Maßnahmenbeginn beim Wasserstoffnetz-Projekt mosaHYC

Die Creos Deutschland Wasserstoff GmbH hat für das Leitungsprojekt mosaHYC (Moselle-Saar-Hydrogen-Conversion) vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) die Erlaubnis zum sogenannten „vorzeitigen Maßnahmenbeginn“ im Rahmen des IPCEI on Hydrogen („Important Project of Common European Interest“) Programms erhalten. Dies ermöglicht der Creos, bereits jetzt mit dem Projekt zu starten, bevor der endgültige Förderbescheid vorliegt.

Nun wird die Creos insbesondere die Trassenplanung für den Neubau einer Wasserstoffleitung zwischen Dillingen und der an der deutsch-französischen Grenze gelegenen Ortschaft Ihn vorantreiben. Erste Trassenbegehungen erfolgen bereits Mitte Oktober. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, bis Anfang des kommenden Jahres die konkrete Trasse festzulegen, um 2023 zügig die Genehmigungsverfahren für den Bau der neuen Leitung zu eröffnen“, sagt Norman Blaß, Geschäftsführer der Creos Deutschland Wasserstoff GmbH. Ebenfalls in 2023 wolle die Creos technische Machbarkeitsstudien durchführen, um die Umstellung bestehender Leitungen **zwischen Völklingen-**